

Evangelisch-reformierte
Kirchgemeinde
Zürich Enge

Kirchenpflege

Grütlistrasse 18
8002 Zürich

enge@zh.ref.ch
www.kirche-enge.ch

Kirchenmusikalisches Profil an der Kirche Enge Bericht 2015 und Ausblick 2016



Mehrhöriges Musizieren in der Kirche Enge

1 Einleitung

Das Kirchenmusikalische Profil an der Kirche Enge beruht auf einer langjährigen Tradition und hat sich in den letzten Jahren kontinuierlich entwickelt. Die Schwerpunkte liegen im Bereich der musikalischen Kinder- und Jugendarbeit, wo in einer Zeit kirchlichen Mitgliederschwundes wichtige kirchliche Sozialisierung geschieht, sowie in Musikgottesdiensten und Musikvespern für Gottesdienstbesuchende, welche die sorgfältige Verbindung von Wort und Liturgie mit hochqualitativer Kirchenmusik suchen.

2 Beschluss der ZKP vom 3. Dezember 2014

Im Rahmen des Budgetprozesses 2015, im Sommer 2014, stellte die Kirchenpflege den Antrag, die Ausgaben für das kirchenmusikalische Profil auszulagern. Diese Kosten gehen über die Aufwendungen einer «normalen» Kirchengemeinde und könnten mit einer Plafonierung des Steueranteiles von 300.- pro Gemeindeglied nicht mehr gewährleistet werden.

In der Sitzung vom 3. Dezember 2014 stimmte die Zentralkirchenpflege den Anträgen der Kirchenpflege Enge und des Verbandsvorstandes mit der Begründung der besonderen Situation zu:

- **Antrag der Kirchengemeinde:** Reduktion der Sparvorgabe um Fr. 171'100 infolge Ausgliederung des musikalischen Profils
- **Antrag des Verbandsvorstandes:** Gutheissung des Gesuches unter Ausklammerung des musikalischen Profils, soweit dieses über eine ordentliche Dotierung mit einer Organistenstelle hinausgeht. Demzufolge können die Vorgaben als erfüllt betrachtet werden.

Aufgrund dieses Entscheids wurden die Ausgaben für die kirchenmusikalischen Angebote innerhalb der ordentlichen Rechnung geführt, in der Gesamtübersicht jedoch gesondert ausgewiesen.

3 Wurzeln und Entwicklung des kirchenmusikalischen Profils

Die Vielfalt der Musik in Gottesdienst und Gemeindeleben mit Kirchenmusik ist ein wichtiger Schwerpunkt des Gemeindeaufbaus. Die Kirche Enge mit ihrer räumlichen Anlage, der hervorragenden Akustik und der grossen Orgel der Firma Orgelbau Kuhn ist als Musikkirche gebaut und auch fast 125 Jahre später immer noch hervorragend geeignet.

Schon bevor die jetzige Kirche Enge stand, im Jahre 1890, gründeten 34 Frauen und 19 Herren den ersten Kirchenchor. Der Organist Erich Vollenwyder prägte die Orgelmusik seit 1947 bis zu seiner Pensionierung und Ulrich Meldau setzte das prägende kirchenmusikalische Profil bis heute fort.

3.1 Gründung der Kantorei Enge

Mit der Gründung der Kantorei Enge im Jahr 1990 hat sich an der Kirche Enge das reiche musikalische Leben im Chorbereich weiterentwickelt. Ausdruck davon sind Gemeindegesang, Orgel-, Chor- und Orchestermusik in unterschiedlichen Stilrichtungen, wobei die in ihrer Bedeutung zunehmende Populärmusik stark einbezogen wird.

3.2 Engemer Musikforum

Dieser Gönnerverein unterstützt mit finanziellen Beiträgen die Musik in Gottesdienst und Konzert an der Kirche Enge und veranstaltet zudem eigene gesellschaftliche Anlässe. Die Mitglieder erhalten regelmässig Informationen und für viele, die nicht in der Enge wohnen, ist das EMF eine Möglichkeit, den Kontakt mit dem Ort, an dem sie geheiratet haben, getauft oder konfirmiert wurden, nicht ganz abreißen zu lassen.

Das Engemer Musikforum ist ein eigenständiger Verein mit statutarisch klar definierter Aufgabe: der Unterstützung der Musik an der Kirche Enge. Der Vorstand entscheidet über die Vergabungen.

Seit Jahren leistet das Engemer Musikforum finanzielle Unterstützung der Orgelmusik an der Kirche Enge und finanziert zudem das Layout und den Druck des Musik-Jahresprogramms der Kirche Enge.

4 Kirchenmusiker an der Kirche Enge

Die Kirchgemeinde Enge hat im Stellenetat 100 Stellenprozent für Kirchenmusiker, diese teilen sich in 3 Funktionen auf, wobei Ulrich Meldau 2 Verträge hat:

Kantor, 60%, Ulrich Meldau

Organist, 30%, Ulrich Meldau

Jugend- und Kinderchorleiterin, 10%, Barbara Meldau

Die Funktionen und Stellenprozent sind zwar im Personaldossier klar geregelt und aufgeteilt, doch überschneiden sich diese in täglichen Berufsalltag. Die Schwerpunkte in der Arbeit der beiden Kirchenmusiker liegen im Bereich der musikalischen Kinder- und Jugendarbeit.

5 Die aktuelle Kantorei

Obwohl die Kantorei Enge ein eigenständiger Verein ist, ist die Kantorei sehr eng mit der Kirche Enge verbunden. «Kirche Enge ohne Kantorei» oder «Kantorei ohne Kirche Enge» wären unvorstellbar. Die Kirche stellt mit Ulrich Meldau den Kantor und Dirigenten und die Proberäume. Die Kantorei bereichert mit ihren Aufführungen die Gottesdienste.

Je nach Aufführung werden punktuell Solisten und/oder Musiker dazu engagiert, welche über die Kirche Enge abgerechnet werden.

Die Kantorei ist aktuell in fünf Gruppen aufgeteilt. Diese Formationen treten unterschiedlich auf und überschneiden sich teilweise. Die Kantorei hat aktuell 90 Vereinsmitglieder, welche mehrheitlich in mindestens einer Formation mitsingen.

Kantorei, grosser Oratorienchor	60 Singende
Favoriti, kleinerer Projektchor	15 Singende
Choralgruppe, kleinerer Projektchor	10 Singende
The Gospel Project	20 Singende
Bach Ensemble Zürich an der Kirche Enge	30 Singende
Chor nach der Magliaso-Woche (mehr dazu unter Punkt 7.3)	70 Singende

6 Junge Kantorei Zürich an der Kirche Enge

Formationen der Jungen Kantorei unterstützen Gottesdienste auf dem ganzen Stadtgebiet. Dabei wird darauf geachtet, dass solche Aktivitäten nur dort stattfinden, wo ähnlich gelagerte lokale Angebot nicht vorhanden sind und eventuell konkurrenziert würden.

Kinderchor, 1.–4. Klasse

12 Singende

Jugendchor, ab 5. Klasse

20 Singende

Ängi Voices, Jugendliche/Junge Erwachsene

6-10 Singende und Band-Musiker



Ängi Voices“ am „Taste it“ Jugendgottesdienst in der ref. Kirche Oerlikon

- Die Gruppe „Ängi Voices“ der Jungen Kantorei wirkt seit 2015 in Jugendgottesdiensten „Taste it“ in Zürich Nord mit, die von den Kirchgemeinden Oerlikon, Affoltern und Seebach veranstaltet werden. Ebenso hatten die Ängi Voices einen Auftritt am Wollishofer Weihnachtsmarkt sowie selbstverständlich in zahlreichen Gottesdiensten und Anlässen in der Kirche Enge.
- Die Junge Kantorei Zürich bereicherte mehrfach den Gottesdienst Zürich 2 zum Schulbeginn in Wollishofen, der für 2016 in Leimbach geplant ist und den die jungen Singenden aus der Enge erneut aktiv mitgestalten werden. Weiter erfolgte im Januar 2016 ein Gottesdienst in der Kirche St. Peter, den die Junge Kantorei Zürich musikalisch umrahmte. Am 9. September 2016 wird die Junge Kantorei im Grossmünster am Gottesdienst anlässlich der Beauftragungen von Kirchenmusikern, Sozialdiakonen und Katechetinnen singen.
- Für das Schuljahr 2016-2017 werden „Taste it“-Jugendgottesdienste mit den Kirchgemeinden Wollishofen und Leimbach, dem zukünftigen Kirchenkreis Zürich 2, durchgeführt. Diese wird die Junge Kantorei musikalisch mitgestalten.

7 Angebote an der Kirche Enge

Durchschnittlich finden an den Musikgottesdiensten zwischen 150 und 250 Besucher den Weg in die Kirche Enge. Auch Konzerte der Kantorei, der Jungen Kantorei, des Bach Ensembles oder Orgelkonzerte finden grosse Aufmerksamkeit.

7.1 Musikgottesdienste

Mehr als die Hälfte der Gottesdienste in der Enge sind als Musikgottesdienste gestaltet. Kantor Ulrich Meldau arbeitet eng mit den jeweiligen Pfarrpersonen zusammen und stellt das musikalische Programm so zusammen, dass Wort und Musik zu eindrücklicher Verkündigung verschmelzen.

Meist singt eine der Formationen der Kantorei. Doch es gibt auch musikalische Gottesdienstbegleitungen ohne Gesang. Die Kirche Enge gibt jungen Musikern eine Auftrittsmöglichkeit.

Das Capriccio Barockorchester tritt mehrfach im Jahr in Musikgottesdiensten auf. Dank der hohen Qualifikation seiner Musiker, kann zumeist auf Proben im Vorfeld verzichtet werden. Das sensible und brillante Spiel dieses Orchesters ist Inspiration für Singende und die Gottesdienstbesuchenden.

7.2 Singende Gemeinde – Förderung des Gemeindegesangs

Die Choralgruppe der Kantorei Enge singt zusammen mit der Gemeinde Liedrufe, Kanons, mehrstimmige Gebete und Lieder aus dem Gesangbuch. So begleitete am zweiten Advent 2015 zum Beispiel ein Adventslied durch den Gottesdienst: der alte Adventshymnus «Veni Emmanuel». Ähnlich gelagert ist das traditionelle ökumenische Chorprojekt am Bettag, wo der Kirchenchor Dreikönigen und die Kantorei – oft im Kirchenraum verteilt – die Gemeinde in das mehrstimmige Singen hineinnehmen.

7.3 Chorwoche Magliaso

In der zweiten Frühlingsferienwoche reisen seit 2001 jährlich gegen 100 Kinder, Jugendliche und Erwachsene ins Centro Evangelico Magliaso im Tessin und studieren unter der Leitung von Barbara und Ulrich Meldau Chorwerke für die Gestaltung von zwei Gottesdiensten in der Kirche Enge ein. Das Zusammensingen von Erwachsenen, Jugendlichen und Kindern macht die besondere Anziehungskraft dieser Woche aus. 2015 stand ein zeitgenössisches Werk auf dem Programm, das mit sehr guter Resonanz in der traditionellen Musikvesper nach der Chorwoche in der Kirche Enge erklang. Im gleichen Jahr wurde parallel zum grossen Chor mit einem kleineren Ensemble ein separates Programm (Motetten von Palestrina) erarbeitet, das im Auffahrtsgottesdienst aufgeführt wurde.

In der Chorwoche Magliaso geschieht ebenso wie in der musikalischen Jugendarbeit wichtige kirchliche Sozialisierung.

Der Beitrag der Kirchgemeinde an dieser Chorwoche besteht darin, die Personenstunden zu Verfügung zu stellen. Die Drittkosten werden durch Teilnehmerbeiträge und Beiträge der Kirchgemeinde gemäss Lagerreglement gedeckt.

8 Kirchenmusikalische Profil in Zahlen

Bis zum Budget 2015 wurden die Aufwendungen für das kirchenmusikalische Profil nicht separat ausgewiesen. Zudem übernahmen Kantorei und das Engemer Musikforum ihre Unterstützungen direkt, also ohne Ausweisung in der Rechnung der Kirchgemeinde. Um einen Gesamtüberblick über

die Ausgaben und Unterstützungen des kirchenmusikalischen Profils zu erhalten, wird zukünftig brutto verbucht, das heisst die Unterstützungen der Kantorei, des Engemer Musikforum, aus dem Konto «Fonds und Legate» der Kirchgemeinde und weiteren werden als «Einnahmen» verbucht.

9 Einzelne Ereignisse

9.1 Zyklus Weihnachtskantaten 2014-2015

In einer Reihe von Musikgottesdiensten wurde eine Serie aufgeführt, die den Spuren von Johann Sebastian Bachs h-Moll-Messe nachging, die auch als sein musikalisches Vermächtnis angesehen wird. Bach hat bekanntlich im sogenannten Parodieverfahren viele seiner Kompositionen im Kontext verschiedener Werke mehrfach verwendet. So entspricht etwa die Weihnachtsmusik «Gloria in excelsis Deo» BWV 191 drei Teilen des Glorias der h-Moll-Messe. An Neujahr 2015 ertönte die Kantate BWV 171 «Gott, wie dein Name so ist auch dein Ruhm», die Bach zum Neujahrstag schrieb. Es ist die gleiche Musik wie das «Patrem omnipotentem» aus dem Credo der h-Moll-Messe, in der Bach dieses Stück nach etwas mehr als eineinhalb Jahrzehnten umgearbeitet übernahm. Am Sonntag nach Neujahr wurde schliesslich die Kantate BWV 29 «Wir danken dir, Gott, wir danken dir» aufgeführt. Hier fand sich eines der grossartigsten Werke des Thomaskantors wieder: der Eingangsschor «Wir danken dir...», den Bach mit wenigen Änderungen zum «Gratias» und dem «Dona nobis pacem», dem Schlusstück der h-Moll Messe, umgearbeitet hatte. Ausführend war das Bach Ensemble.

9.2 J.S. Bachs Johannespassion

Das aus der Kantorei Enge heraus entstandene Bach Ensemble Zürich an der Kirche Enge realisierte dieses Werk im Zeitraum März 2015 bis März 2016 in 3 Musikgottesdiensten und einem Konzert. Diese Formation arbeitet in einer unkonventionellen Zusammenarbeit von hoch motivierten Laien und jungen Gesangssolisten, die noch im oder kurz nach dem Studium stehen. Die Singenden müssen den musikalischen Text weitgehend selber erarbeiten und in Vorsingen davon Zeugnis ablegen. Diese Arbeitsweise ermöglicht dem Bach Ensemble das Realisieren von anspruchsvollen Werken in kurzer Zeit

Für das Konzert am 5. März 2016 fanden 250 Personen den Weg in die Enge, dies obwohl für das Konzert Eintritt verlangt wurde. Doch diese Einnahmen decken bei weitem nicht die Aufwendungen an Arbeitsstunden, Solisten und Musikern für die Vorbereitung und Proben wie den Abend selber. Nur mit den Arbeitsstunden des Kantors und der Kostenübernahme für Solisten und Musikern aus dem kirchenmusikalischen Budget können solche Gottesdienste und Veranstaltungen durchgeführt werden.

9.3 25 Jahre Kantorei Enge – ein Rückblick

Aus dem ursprünglichen Vokalensemble, welches an Weihnachten 1990 zum ersten Mal einen Gottesdienst mitgestaltet hatte, war 1992 bereits ein kleiner Chor geworden. Er wuchs – auch dank der Unterstützung der Patenkantorei Leimbach – stetig an und realisierte fortan regelmässig anspruchsvolle Werke. Ein besonderer Höhepunkt war die in Zusammenarbeit mit dem Dresdner Motettenchor erarbeitete Aufführung von Mendelssohns Oratorium Elias 2012 in der Kirche Enge und der Kreuzkirche Dresden. Ihren bisher grössten Bestand erreichte die Kantorei Enge mit zahlreichen Gastsängerinnen und Gastsängern und total rund 100 Singenden im Jahr 2009 beim Benefizkonzert zugunsten des HEKS mit dem Requiem von Johannes Brahms in der Tonhalle.

Am 1. März 2015 eröffnete die Kantorei Enge die Feiern zu ihrem 25-jährigen Jubiläumsjahr in einem Musikgottesdienst. Weitere Musikgottesdienste folgten im Laufe des Jahres, in denen bereits Teile der monumentalen «Missa Bruxellensis» von Heinrich Ignaz Franz von Biber erklangen, so auch am traditionellen und immer sehr stark frequentierten Musikgottesdienst am Ostersonntag-Morgen. Das ganze Werk wurde schliesslich im Weihnachts- und Jubiläumskonzert am 19. Dezember 2015 aufgeführt und live aufgenommen. Eine gelungene, von der Kantorei selbst finanzierte CD konnte als Erinnerung produziert werden.

9.4 Junge Kantorei begeistert am Kirchenklangfest Cantars 2015

Eine Schar von knapp 40 Kindern und Jugendlichen und einigen Eltern machte sich am Nachmittag des 18. Aprils 2015 auf in Richtung der Kirche St. Peter, wo das Festivalkonzert stattfinden sollte. Die Reaktionen des Publikums waren begeistert, auch die NZZ lobte den Chor. Ein grossartiges Erlebnis für alle war dieser Festivalauftritt.



Junge Kantorei am Festival Cantars

9.5 Vivaldi Gloria mit der Jungen Kantorei

Im September 2015 realisierte die an der Kirche Enge beheimatete Junge Kantorei Zürich ein Projekt mit dem Gloria von Antonio Vivaldi. Es fanden sich rund 25 Kinder und Jugendliche ab der vierten Klasse bis hin zu jungen Erwachsenen zusammen und studierten unter der Leitung von Barbara Meldau Chöre des Werkes ein. Die Männerstimmen wurden ad hoc aus Vätern und anderen Interessierten zusammengestellt. Im Lauf dieser Arbeit entstand ein besonderer Spirit, wo Jugendliche, die in dem Alter meistens ganz anderer Musik zugeneigt sind, Begeisterung für diese Barockmusik entwickelten. Das generationenübergreifende Musizieren, das die Kirchgemeinde Enge auch in ihrer jährlichen Chor- und Ferienwoche in Magliaso praktiziert, ist für alle Beteiligten immer wieder ein besonders schönes Erlebnis. Auch verschiedene Arien und Duette wurden von Jugendlichen übernommen. Die vom Capriccio Barockorchester begleitete Aufführung erklang am letzten Sonntag in einem ökumenischen Gottesdienst zum Abschluss des Benefiz-Projekts Enge macht Schule.

9.6 Weihnachtsspiel 2015

Unter Mitwirkung des Kinderchors der Jungen Kantorei, den Engemer Theaterkindern und den Tanzkindern von Tina Mantel Tanz fand am dritten Advent erneut ein wunderschönes Weihnachtsspiel in der Kirche Enge statt. Dieses ist in der Enge zu einer grossen Tradition geworden und wird jeweils von ca 300 Personen besucht.



Weihnachtsspiel 2015 in der Kirche Enge

9.7 Ausblick: Engemer Kid's Sing & Dance

Ende Mai 2016 findet ein ganz besonderes Jugendprojekt statt. In Zusammenarbeit mit „Tina Mantel Tanz“ realisieren der Jugendchor und verschiedene Tanzgruppen eine Show mit Tanz und Pop-/Gospelsongs im Kirchgemeindehaus Enge.

Die Zusammenarbeit mit anderen kulturellen/sozialen Gefässen wird hier gefördert und die Kirche vernetzt sich ins Quartier. Die Lieder, welche der Jugendchor einstudiert, erklingen auch in Gottesdiensten. Der Benefizertrag (Kollekte) kommt dem Verein Tanzmehr zugute.

10 Schlussfolgerung und Dank

Dank der Ausgliederung der Ausgaben für das kirchenmusikalische Profil an der Kirche Enge kann die Kirchenmusik mit der Kantorei Enge und der Jungen Kantorei für die Gottesdienstbesuchende weiterhin angeboten werden.

Den Gottesdienstbesuchenden, welche aus der ganzen Stadt Zürich, teilweise auch aus den umliegenden Gemeinden in die Enge kommen, wird ein kultureller musikalischer Gottesdienst geboten, der dadurch einen anderen Zugang zum Glauben erlaubt.

Im Namen die vielen Besucher der Musikgottesdienste, der Singenden der Kantoreiformationen und der Kirchenpflege Zürich Enge danken wir für die wohlwollende Unterstützung des Antrages im 2014. Wir danken, dass wir das erfolgreiche kirchenmusikalische Profil weiterhin anbieten können.

Theresa Hensch
Kirchenpflegepräsidentin

Jürg Buob
Kirchenpfleger, Ressort Gottesdienst

Zürich-Enge 15. Mai 2016



Junge Kantorei mit Männerstimmen ad hoc im Vivaldi Gloria



Weihnachtskonzert 2015 Kantorei Enge



Generationenübergreifendes Zusammenwirken in der Chor- und Ferienwoche Magliaso